

Hitler in Hamburg

1 Dreiunddreißig mal kam Hitler zwischen 1925 und 1939 in die Hansestadt. Verschiedenste
2 gesellschaftliche Gruppen bewirteten, begrüßten und bejubelten ihn.

Hitler als Wahlkämpfer

3 Vor 1933 war Hitler als Wahlkämpfer und Redner in Hamburg. Der Reeder Carl Vincent
4 Krogmann, pflegte eine freundschaftliche Beziehung zu Hitler – er wird während des
5 Nationalsozialismus in Hamburgs regierender Bürgermeister sein. Er öffnete Hitler den Weg
6 in Hamburgs Wirtschaftskreise.

7 Zudem veranstaltete Hitler Wahlkundgebungen in Sagebiels Fährhaus, einem Ausfluglokal in
8 Blankenese. Später musste er den Circus Busch anmieten. Zum Anlass der Reichstagswahl
9 1930 redete Hitler in Hagenbecks Zoo. Im April 1932 versammelten sich auf der
10 Radrennbahn Stellingen, damals noch vor der Stadtgrenze, 120 000 Menschen. Hitler konnte
11 sich gut auf sein Publikum einstellen: Vor Kaufleuten hetzte er zum Beispiel nicht gegen
12 Juden.

Staatsbesuche

13 Am 17. August 1934 machte Hitler einen offiziellen Staatsbesuch in der Hansestadt. Er kam
14 in eine vorbereitete Stadt, auf deren Führung er sich verlassen konnte. *Die SPD-Senatoren
15 waren am 3. März 1933 gemeinschaftlich zurückgetreten. Nach der Reichstagswahl vom 5.
16 März 1933 besetzten abends SA-Einheiten das Rathaus. Dann trat der demokratisch
17 gewählte Bürgermeister zurück.*

18 Für den ersten offiziellen Besuch Hitlers wurden 1934 alle Schulklassen vom Unterricht
19 befreit und sollten „dem Führer“ zujubeln. Die Ausschmückung der Straßen mit Schulkindern
20 wäre nicht notwendig gewesen. Der Jubel der Bevölkerung war überragend. Sogar die
21 Arbeiter bei Blohm und Voss bei zeigten Begeisterung bei Hitlers Besuch. Im März 1936
22 drängte sich das Volk schon viele Stunden vor der Ankunft Hitlers auf den Straßen. Hitler
23 versprach den Hamburgern, er wolle die Stadt mit gigantischen Bauten zu einem
24 "Wahrzeichen des Dritten Reiches" machen.

Hitlerverehrung

25 Gauleiter Karl Kaufmann schrieb im März 1938, Hamburgs Menschen hätten "ihr Herz in
26 offenen Händen vor Adolf Hitler danieder" gelegt. Hitler wurde zu seinem 44. Geburtstag,
27 am 20.4 1933 die Ehrenbürgerwürde verliehen, der Rathausplatz, die Bebelallee und eine
28 Volksschule in Eilbek wurden nach ihm benannt.

29 Nach Kriegsbeginn erschien Hitler nicht mehr in Hamburg. Und im Sommer 1943 endete die
30 Euphorie der Hamburger. Die Stadt lag nach Bombenangriffen in Trümmern, wurde aber
31 vom „Führer“ gemieden.

Nach: Werner Johe: Hitler in Hamburg. Dokumente zu einem besonderen Verhältnis; Ergebnisse-Verlag, Hamburg 1996. /
Karl-Heinz Janssen , Hitler und die Hamburger, in: Die Zeit, 10. Januar 1997, abgerufen am 28.08.2017,
http://www.zeit.de/1997/03/Hitler_und_die_Hamburger .

Hitler und die Hamburger

Aufgaben:

Arbeitet als Gruppe

A. Lest gemeinsam den Text und arbeitet die Antworten auf folgende Fragen heraus:

1. Zählt die Anlässe auf, aus denen Hitler nach Hamburg kam.
2. Arbeitet heraus, wie seine Auftritte organisiert waren.
3. Arbeitet heraus, wer Hitler unterstützte.

B. Betrachtet die Bilder sehr genau und klärt folgende Fragen:

1. Zähle genau die Arten von Personen auf, die du erkennst.
z.B. Werftarbeiter, Soldaten...
2. Zähle die Orte auf, an denen Hitler spricht.
2a.) Schließe daraus, wer Hitler unterstützt hat, um an diesen Orten zu sprechen.

C. Verfasst einen Text, um den obenstehenden Text zu ergänzen. Benenne darin genau, wer Hitlers Unterstützer in Hamburg waren. Hier ist ein Satz aus dem Text als Anfang:

Dreiunddreißig mal kam Hitler zwischen 1925 und 1939 in die Hansestadt. Verschiedenste gesellschaftliche Gruppen bewirteten, begrüßten und bejubelten ihn.

Dies waren:

Zusatzaufgabe D:

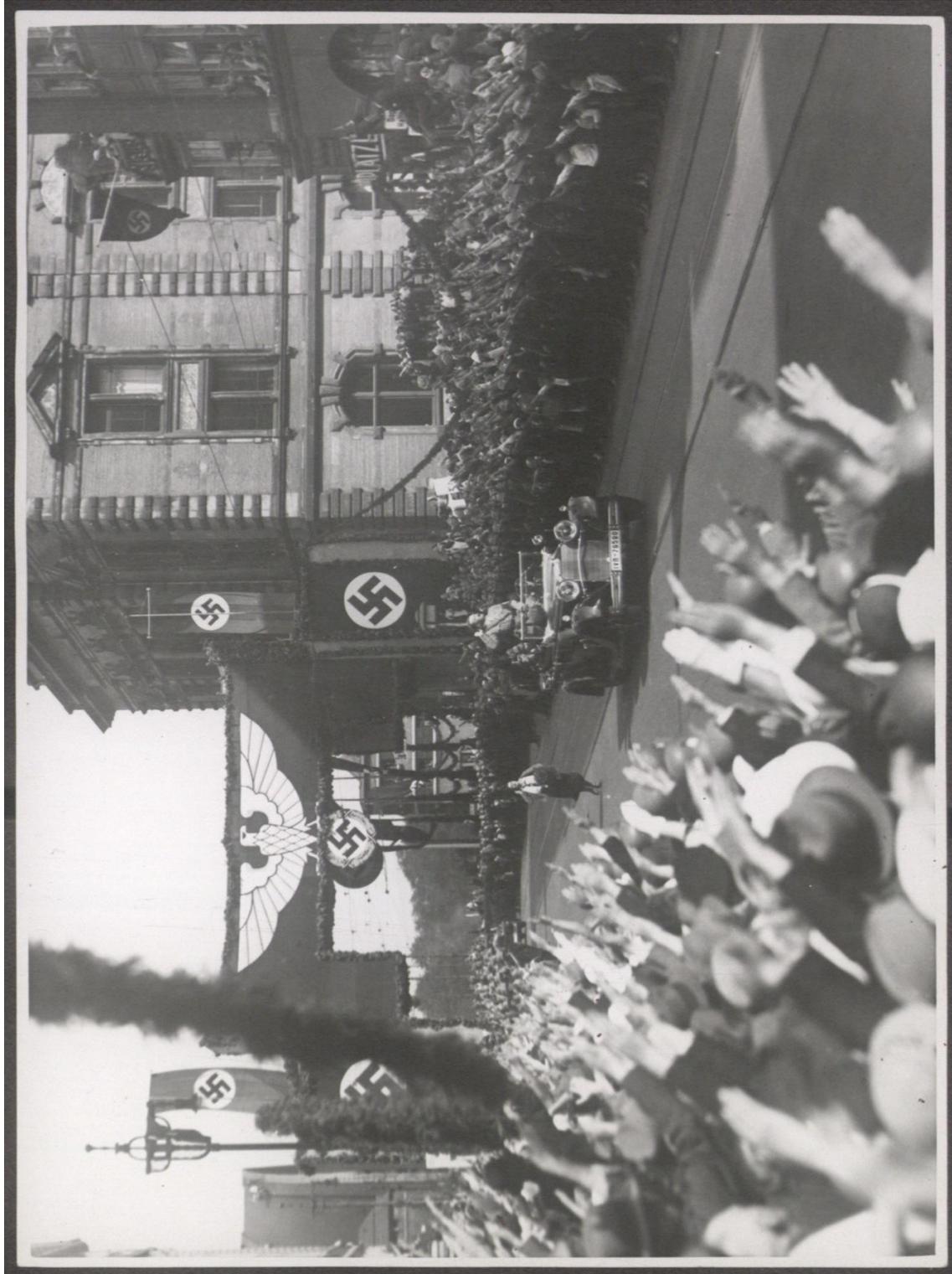
Nach dem Krieg wurde die Legende verbreitet, dass die Hamburger Hitler gegenüber immer kritisch waren. Schreibe dazu deine Meinung und nimm auf den kursiv gedruckten Satz in Zeile 17 Bezug.

1. Zuschauer warten auf dem Rathausmarkt auf Hitlers Auftritt. ,¹



¹ StaHH 720-1_233-11=03_340817_50

2. Hitler wird auf der Mönkebergstraße umjubelt , ein BDM-Mitglied läuft dem offenen Wagen nach. ²



² StaHH 720-1_233-11=03_340817_53

3. Hitler wird zum Werftbesuch begrüßt.³

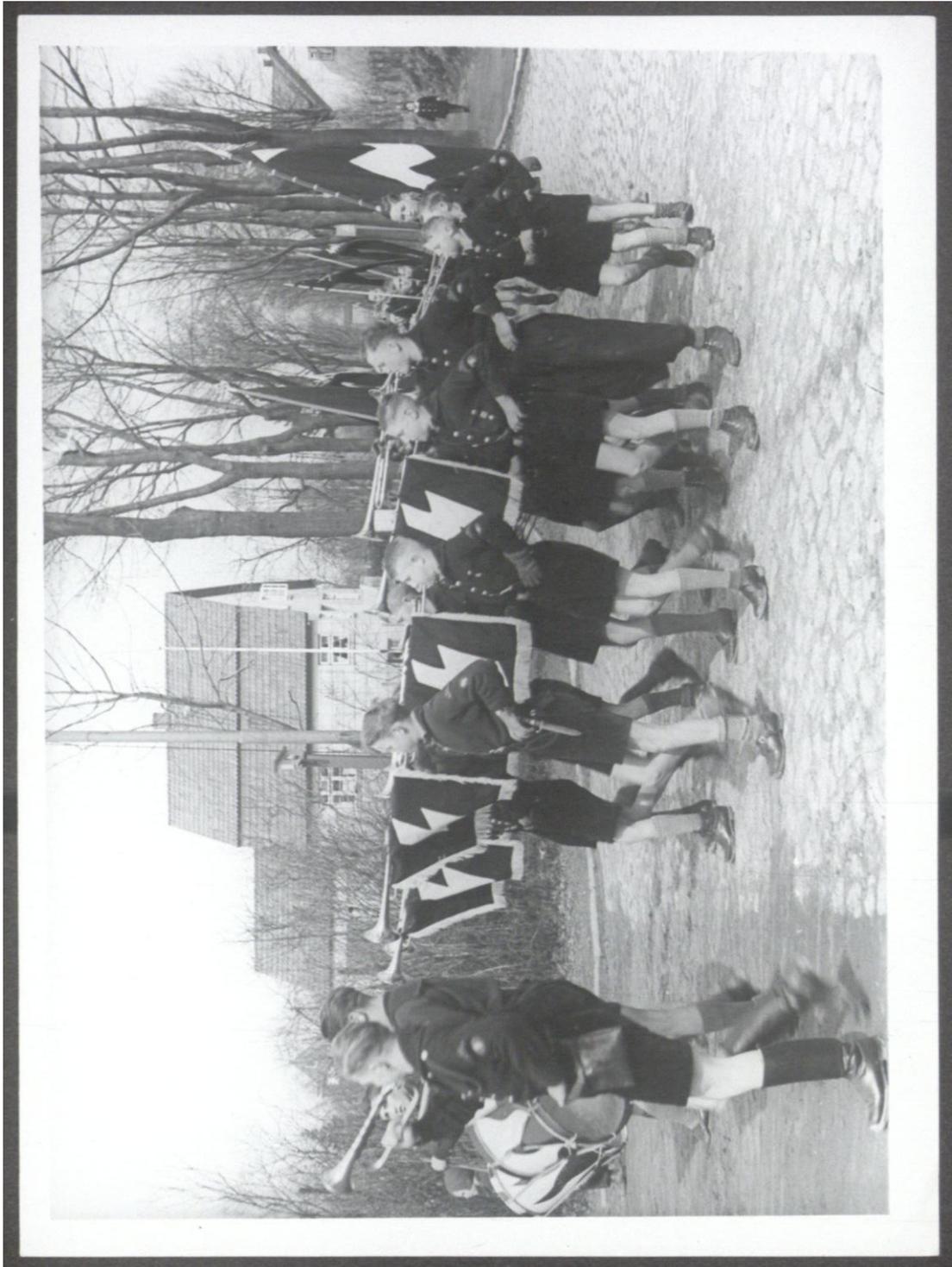


³ StaHH 720-1_233-11=03_340817_35



4. Hitler redet im großen Saal des Rathauses. ⁴

⁴ StaHH 720-1_233-11=03_340817_45.



5. HJ-Zug mit Fanfaren, Trommeln und Fahnen.⁵

⁵ StaHH . 720-1_221-06=1940.03